

8-tägige Flug-/Bus-Studienreise vom 29.7. bis 5.8.2018

Leitung: Wilfried Knuth

Moldawien ist ein noch unbekanntes Reiseziel. Umso mehr lohnt es sich, dieses relativ kleine Land mit seiner hügeligen Landschaft, den verträumten Wäldern, den authentisch wirkenden Ortschaften und den unnachahmlich gastfreundlichen Bewohnern zu erkunden. Pushkin hat Moldawien als „des Südens Zauberland“ bezeichnet.

Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflüge in der Touristenklasse von Frankfurt/M. nach Chisinau mit einer renommierten Fluggesellschaft, wie Air Moldova oder anderen gleichwertigen Gesellschaften
- 7 Übernachtungen in 3-4*-Hotels der Mittelklasse mit Halbpension (Mittag- o. Abendessen)
- durchgehende deutschsprachige Reisebegleitung ab/bis Chisinau
- Fahrten mit einem modernen Reisebus
- deutschsprachige Stadtführungen in Chisinau, Soroca und Tiraspol
- Ausflüge nach Gagauzien und Transnistrien
- Eintrittsgelder und deutschsprachige Führungen laut Programm
- Gespräche mit örtlichen Repräsentanten verschiedener Gruppen
- Gruppentrinkgelder für örtliche Reiseleiter und Busfahrer
- Reisepreissicherungsschein des Veranstalters



©entdecke.net DMC GmbH Köln, Deutschland 2010-2016

Nicht eingeschlossene Leistungen:

Ausgaben persönlicher Natur

Im Programm nicht eingeschlossene Mahlzeiten

Getränke zu den Mahlzeiten

Reiseversicherungen

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten- und -abbruchversicherung sowie einer Auslandsrankenversicherung, soweit nicht bereits vorhanden. Info beim Reiseveranstalter entdecke.net.

Der Reisepreis beträgt 1.199,00 €/Person im Doppelzimmer (EZ-Zuschlag 185 €).

Das folgende Programm ist vorgesehen (Änderungen vorbehalten):

1. Reisetag: Sonntag, 29.7.2018

Flug von Frankfurt nach **Chisinau**. Wir werden von unserem deutschsprachigen örtlichen Reisebegleiter erwartet und in unser Hotel begleitet. Er wird uns während der gesamten Reise mit Rat und Tat zur Seite stehen. Am Nachmittag starten wir zur Stadtführung. Dabei besuchen wir u.a. das Zentrum mit Regierungsviertel, Pushkinpark, die „Allee der Klassiker“ der rumänischen Literatur und die Kathedrale.

Abendessen/Übernachtung in Chisinau

2. Reisetag: Montag, 30.7.2018

Heute besuchen wir die armenische Kirche und eine Kirche der Altgläubigen. Beide gehören zu den ältesten Gebäuden der Stadt. Unser nächstes Thema ist der Wein, für den Moldawien berühmt ist. Natürlich machen wir auch eine Weinprobe in Cricova. Anschließend fahren wir nach Dolna, wo wir das Gut von Samfir Ralli-Arbor besuchen. Hierhin wurde der russische Dichter Pushkin für 3 Jahre verbannt. Im Pushkin-Museum des Dorfes erfahren wir etwas über seine große Liebe. Der Abend steht uns zur freien Verfügung.

Übernachtung in Chisinau

3. Reisetag: Dienstag, 31.7.2018

Unser Weg führt nach Norden. Nach einem kurzen Besuch der deutschen Kriegsgräberstätte (30.000 Gefallene) geht es weiter zum Kloster Curci. Seine Entstehung verdankt das Kloster der Bekehrung einer Räuberclique zum Christentum. Heute ist es eines der bedeutendsten Klöster in Moldawien, in dem etwa zwanzig Mönche leben. Um die Mittagszeit fahren wir nach Trebujeni – einem kleinen Dorf in der Nähe von Orhei. Wir besuchen einen Privathaushalt, was uns einen Einblick in die Lebensbedingungen der einfachen Moldawier gewährt. Wir probieren auch Weine aus dem Keller eines Privatwinzers mit einem traditionellen moldauischen Gebäck.

Wenige Kilometer weiter liegt Orheiul-Vechi (das alte Orhei) mit einem 40 000 Jahre alten „Amphitheater“. Hier wurden Spuren zahlreicher alter Zivilisationen gefunden, unter anderem von den Dakern, mit denen die heutigen Moldawier verwandt sein sollen. Auch die Reste einer hetodakischen Festung sind hier zu sehen. Wir besichtigen die Ruinen einer mittelalterlichen Stadt und das einzigartige Höhlenkloster „Maria Himmelfahrt“ aus dem 13. Jh., das hoch über dem Fluss Reut in die Felsen gehauen wurde. Der Fluss fließt hier S-förmig durch das Plateau, wobei die bis zu 60 m hohen Hänge wie ein Schweizer Käse durchlöchert sind. Am Abend erreichen wir das Städtchen Soroca.

Abendessen/Übernachtung in Soroca

4. Reisetag: Mittwoch, 1.8.2018

Nach dem Frühstück erkunden wir Soroca. Das Hauptwahrzeichen der Stadt ist die Ende des 15. Jhs. erbaute Festung, die als „echte Perle der Baukunst“ bekannt ist und als die perfekte Burg von Süd-Ost-Europa gilt. Die Führung macht der Leiter des in der Festung untergebrachten Museums. Wir nutzen die Gelegenheit und sprechen auch soziale, politische und wirtschaftliche Fragen an. Auf einem felsigen Hügel über dem Dnister erhebt sich die „Kerze der Dankbarkeit“ – ein neues Nationalsymbol Moldawiens.

Nach einem kurzen Spaziergang durch das „Zigeuner“-Viertel in Soroca mit seinen riesigen Häusern mit allerlei Verzierungen fahren wir wenige Kilometer weiter und erreichen das Dorf Pokrowka - das alte Dorf von Altgläubigen im Norden der Republik. Hier genießen wir das nationale Kolorit, Kohle-Samoware und Tee mit Himbeermarmelade sowie andere Spezialitäten. Die alten Rezepte werden von Generation zu Generation weitergegeben. Über Feste, Traditionen und Bräuche der Altgläubigen sprechen wir mit der Schuldirektorin im Dorf. Anschließend besichtigen wir in Rudi das Kloster und die Dreieinigkeitskirche aus dem 18. Jh. Schließlich erfahren wir die Bedeutung des geodätischen Struve-Bogens, der von Hammerfest bis zum Schwarzen Meer reicht. Am Abend kommen wir zurück nach Soroca.

Mittag-, Abendessen/Übernachtung in Soroca

5. Reisetag: Donnerstag, 2.8.2018

Am Morgen verlassen wir Soroca und fahren Richtung Südwesten. Wir legen etwa 120 km bis nach Saharna zurück. Doch jeder Kilometer wird sich lohnen – das Dorf liegt in einer malerischen Gegend am Ufer des Flusses Dnister. Hier hat man das Gefühl, im Mittelalter zu sein. Die kleinen Häuser sind alle mit einer Steinmauer umgeben und vor jedem Tor steht ein eigener Brunnen. Im Naturschutzgebiet von Tipova formt der Dnister mit seinen Nebenflüssen zahlreiche Wasserfälle und traumhafte Landschaften. Nach dem Spaziergang entlang des Flusses besuchen wir das

orthodoxe Felsenkloster Saharna aus dem 6. Jh. Früher war das imposante Kloster nur über enge Pfade zu erreichen. Später wurde der Weg ausgebaut, als die Mönche sich nicht mehr vor Feinden fürchten mussten. Sommer- und Winterkirche, der Fußabdruck der Gottesmutter und Wasser aus einer wundertätigen Quelle sind die Highlights.

Nach dem Mittagessen im benachbarten Ort Klischowa Naue mit seiner Teppichfabrik (eine Mitarbeiterin erläutert uns die Besonderheiten der moldauischen Teppiche.) fahren wir zurück nach Chisinau. Der Abend steht uns zur freien Verfügung.

Mittagessen/Übernachtung in Chisinau

6. Reisetag: Freitag, 3.8.2018

Heute führt unser Weg in die abtrünnige „Republik“ **Transnistrien**. Politisch gesehen birgt Transnistrien einen Dauerkonflikt. Unser Reiseleiter liefert Hintergrundwissen zu diesem Thema. Obwohl völkerrechtlich ein Teil Moldawiens, ist Transnistrien de facto seit 1990 von der Zentralregierung in Chisinau unabhängig. Kein einziger Staat und keine internationale Organisation hat Transnistrien als souveränen Staat anerkannt. Deshalb hat Transnistrien die Gemeinschaft nicht anerkannter Staaten gegründet.

Unterwegs sehen wir noch ein Denkmal zum Andenken an die Gefallenen in der Schlacht um Chisinau im Zweiten Weltkrieg. In Tighina besuchen wir die um 1408 erbaute Festung, heute ein Stützpunkt der russischen Armee. In der Stadtmitte von Tiraspol machen wir einen kleinen Stadtrundgang durch die Hauptstadt Transnistriens. Sie wirkt ein bisschen wie ein großes Freilichtmuseum der Relikte aus der Zeit der Sowjetunion – ein ausgemusterter Panzer und eine marmorne Leninbüste zeugen von der Trauer über den Untergang der Sowjetunion – das ganze bietet aber ein äußerst interessantes Bild für die westlichen Besucher. Wir treffen einen Universitätsdozenten und hören aus erster Hand vom Leben und Alltag in Transnistrien und seine Perspektiven. In Chisinau haben wir den Abend zur freien Verfügung. Das Abendessen erfolgt in Eigenregie.

Mittagessen/Übernachtung in Chisinau

7. Reisetag: Samstag, 4.8.2018

Der heutige Tag ist dem zweiten autonomen Gebiet **Gagausien** gewidmet. Vorher aber widmen wir uns dem Zentralmarkt von Chisinau, wo wir landestypische Spezialitäten probieren können. Weiter im Süden machen wir an der einzigen noch erhaltenen Holzkirche Moldawiens halt. Dann geht es weiter nach Gagausien. In der ganzen Welt gibt es nur etwa 200.000 Gagausen. Drei Viertel davon leben in Moldawien. Die ethnischen Wurzeln dieser Volksgruppe sind bis heute nicht restlos geklärt. Auf jeden Fall sprechen die Gagausen eine Turksprache, sind orthodoxe Christen, leben schon ewig in dieser Region und erwarben vom moldauischen Staat eine gewisse Autonomie. In der Mitte der Budzhaksteppe liegt die Hauptstadt der gagausischen Region Comrat, die nach dem Pferd eines Volkshelden benannt wurde. Wir machen einen kurzen Spaziergang durch die Innenstadt und setzen dann unsere Fahrt in die benachbarte Ortschaft Besalma fort. Dort besuchen wir das Museum für gagausische Kultur und lernen Traditionen, Sitten und Bräuche dieser interessanten Volksgruppe kennen. Es folgt eine kleine Folkloredarstellung, bei der wir nach Lust und Laune mitmachen können.

Am späten Nachmittag kehren wir nach Chisinau zurück und kommen zu einem gemeinsamen Abschiedsabendessen zusammen.

Mittag-/Abendessen/Übernachtung in Chisinau

8. Reisetag: Sonntag, 5.8.2018

Transfer zum Flughafen Chisinau und Rückflug.

Anmeldung:

Bei der Anmeldung ist eine **Anzahlung** von **120,00 €** fällig, die **restliche Gebühr** ist **bis 29.5.2018** zu bezahlen. Bei späterer Anmeldung ist der Gesamtbetrag sofort zu entrichten. Die Anmeldung ist ab sofort in der Geschäftsstelle der Volkshochschule

Wiesbaden, Alcide-de-Gasperi-Straße 4, 65197 Wiesbaden möglich. Sie können die Zahlung auch auf das Konto 100 003 449 bei der Nassauischen Sparkasse Wiesbaden, BLZ 510 500 15 überweisen. Über eine endgültige Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der eingehenden Zahlungen. Zahlungen per Einzugsermächtigung sind bei Reisen nicht möglich. Anmeldung persönlich oder telefonisch unter 0611 – 9889-0 zu den Service-Zeiten der Geschäftsstelle: Mo, Di, Do 9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr, Mi 8:00 -14:00 Uhr, Fr 9:00 – 12:00 Uhr oder Auskünfte telefonisch unter 0611-9889-161 (Fachbereich Kultur in der Villa Schnitzler).

Rücktrittsbedingungen:

60 Tage bis 45 Tage vor Abflug: 20% des Reisepreises
44 Tage bis 31 Tage vor Abflug: 25% des Reisepreises
30 Tage bis 22 Tage vor Abflug: 30% des Reisepreises
21 Tage bis 11 Tage vor Abflug: 50% des Reisepreises
ab 10 Tage vor Abflug: 80% des Reisepreises
bei Nichterscheinen am Flughafen 100 % des Reisepreises
Stornierungen müssen schriftlich erfolgen!

Weitere Reisebedingungen und Hinweise:

Die Mindestteilnehmerzahl für die Durchführung der Reise ist 15. Die Reise muss abgesagt werden, wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht oder keine Sonderregelung getroffen werden kann. In diesen Fällen werden gezahlte Beträge ohne weitergehende Verpflichtungen von uns zurückgezahlt.

Eine Terminverschiebung auf Grund möglicher Änderungen durch die Fluggesellschaft bleibt vorbehalten.

Flughafensteuern, Sicherheits- und Landegebühren, Kerosinzuschläge sowie die Luftverkehrsabgabe sind **nach aktuellem Stand** im Reisepreis enthalten: Da diese permanenten Schwankungen unterliegen, gelten die zum Zeitpunkt der Ticketausstellung (ca. 4 Wochen vor Abflug) **effektiv** anfallenden Steuern und Gebühren.

Die Reisebedingungen erkennt der/die Teilnehmer/in durch seine/ihre Unterschrift auf dem VHS-Reiseformular bzw. der formlosen Anmeldung an.

Die Reise erfolgt in Kooperation mit der vhs Bingen.

Die Volkshochschulen sind lediglich Vermittler der Reise. Der Veranstalter ist unten genannt.

*) Die AGB können Sie bei den Volkshochschulen einsehen bzw. anfordern.

Veranstalter im Sinne des Reiserechts:
entdecke.net DMC GmbH, Gräffstr. 3, 50823 Köln
www.entdecke.net

Bitte umgehend anmelden! - Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldenummer: R29250R
